



## Bericht des Schulleiters 2020

Das Berichtsjahr 2020 stand ganz im Zeichen der Pandemie, die uns alle einholte. Das Covid19-Virus stellte den Schulbetrieb buchstäblich auf den Kopf. Praktisch von einem Tag auf den anderen wurde der Schulbetrieb vor Ort eingestellt, und es musste auf Fernunterricht umgestellt werden. Plötzlich wurden Sitzungen und Unterrichtseinheiten über Telefon- und Videokonferenzen abgehalten. Stundenpläne wurden neu erarbeitet, Material zugestellt, Motivationsprogramme erstellt und vieles mehr. Einige Lehrpersonen haben sich wahrlich «ein Bein ausgerissen» und mit innovativen Ideen auch in dieser Situation die Kinder erreicht und gefördert. Der Dank gebührt aber nicht nur den Lehrpersonen, sondern vor allem den Eltern, die plötzlich auch für das Lernen ihrer Kinder sorgen mussten. Die technischen Anforderungen, die räumlichen Ansprüche, das Einhalten der Strukturen und Zeiten usw. Nicht zuletzt war das bei vielen Familien gleich für mehrere Kinder zu bewältigen. Treffend hat mir ein Vater folgendes Foto geschickt und gemeint, «sie seien zur Zeit Techniker».



Es bleibt zu erwähnen, dass obwohl der Präsenzunterricht klar zu bevorzugen ist, einige Kinder in der Phase des Fernunterrichtes ausserordentlich positiv reagierten. Sie erreichten deutliche Fortschritte und profitierten durch die individuellere Beziehung mit der Lehrperson, auch wenn die effektive Lernzeit verkürzt war.

Nach acht langen Wochen durfte die Etz Chaim Schule am 11. Mai endlich wieder die Türe öffnen, was vor allem für die sozialen Kontakte sehr wichtig war.

### **Jahresverlauf**

#### **Hauptstandort Töpferstrasse**

Im Schuljahr 2020/21 führten wir am Hauptstandort an der Töpferstrasse:

- Jeweils am Mittwoch kam eine Kindergartengruppe (vier Kinder) an

die Töpferstrasse und wurde hier unterrichtet. Es stand vor allem alltagspraktische Förderung im Vordergrund. Die Kinder wurden individuell gefördert und es wurde auf ihre Fähigkeiten eingegangen. An den anderen Tagen wurde die Schülerinnen und Schüler integriert im Regelkindergarten unterstützt.

- Zwei Kleingruppen in der Unterstufe. Es waren beides Gruppen, welche von uns auch in unseren Räumlichkeiten an der Tiferes Doniel unterrichtet wurden. Die Kinder kamen tageweise an die Töpferstrasse.
- Wie in den letzten Jahren wurden die Knaben der Partnerschulen 'Jüdische Knabenschule Tiferes Doniel (TD)' und der 'Talmud Toiro Chajei Oilom (TT)' in den Lehrpläne vorwiegend an der Töpferstrasse unterrichtet. Da die Knaben ganz verschiedene Alter haben und etliche Niveaus mitbringen, ist es jeweils eine besondere Herausforderung, die Schüler gemeinsam zu unterrichten und eine sinnvolle Gruppendynamik herzustellen.
- Therapien (Logopädie, Psychomotorik, Physiotherapie und Psycho-drama) und Fachunterricht (Englisch, jüdische Fächer).

### **Teilintegrationen**

Im laufenden Schuljahr besuchen unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Teilintegration folgende Institutionen:

- Jüdische Mädchenschule (JSZ)
- Jüdische Knabenschule Tiferes Doniel (TD)
- Talmud Toiro Chajei Oilom (TT)

- Cheder Taschbar Kindergarten
- Kindergarten der Israelitischen Religionsgesellschaft (IRG)

Die Teilintegration an den diversen Standorten wird stets weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen der Partnerschulen ist für alle Beteiligten anspruchsvoll, bringt aber unseren Schülerinnen und Schülern eine gute Begleitung auf ihrem schulischen Weg.

### **Jüdische Mädchenschule (JSZ)**

Die Etz Chaim Schule verfügt über eigene Räumlichkeiten an der Schönthalstrasse. Das ermöglicht uns auch separativen Unterricht bzw. in Kleingruppenunterricht durchzuführen.

### **Jüdische Knabenschulen Tiferes Doniel (TD) und Talmud Toiro Chajei Oilom (TT)**

Die Teilintegration vor Ort wurde weiterentwickelt. Die oben erwähnten Kleingruppen der Unterstufe werden an den anderen Tagen vor Ort in der Regelschule unterrichtet.

### **Cheder Taschbar Kindergarten**

Der Knabenkindergarten Cheder Taschbar ist bei uns an der Töpferstrasse eingemietet. Die örtlichen Begebenheiten erleichtern eine Integration.

### **Kindergarten der Israelitischen Religionsgesellschaft (IRG)**

Auch dieses Schuljahr sind wir wieder vor Ort präsent und unterstützen im Kindergarten. Wie oben beschrieben kommen jeweils am Mittwoch zwei Mädchen (nebst Knaben aus anderen Institutionen) an die Töpferstrasse.

## Highlights

### Ziegen

Im Herbst des Berichtsjahres wurde die Etz Chaim Schule durch zwei neue Bewohner bereichert. Isi und Lotti, zwei Zwergziegen, erhielten in unserem Areal ein neues Heim. Dank der Initiative von Frau Yochewed Herzfeld, eine Nachbarin, wurde dieser langjährige Wunsch nun vollzogen. Frau Herzfeld instruierte Lehrpersonen und Schülerschaft über die Ziegenhaltung. Ziel ist es, dass Schülerinnen und Schüler involviert werden und die möglichen «Jobs» und Verantwortungen einen Teil des Unterrichts werden. Es soll also nicht einen Zoo-besuch ersetzen.



### Herstellung von Olivenöl

Im Rahmen des Chanukaprogramms war an einem Tag die Herstellung von Olivenöl auf dem Plan. Unter der bewährten Leitung von Herrn Baruch Bernsohn wurden die Kinder Schritt für Schritt von der frischen Olive bis

zum in Lampen brennbaren Olivenöl geführt.



Mit einem zusammengestellten Video wurde der theoretische Teil gezeigt und erklärt. Doch der Hauptteil galt der praktischen Erfahrung, dem eigenständigen Erleben der einzelnen Arbeitsprozesse.



Auch eine manuelle Obstpresse war vorhanden und eine Station der Arbeitsgänge.



Wie leuchteten doch die Augen der Kinder (und Lehrpersonen!), als am Ende des Prozesses der Docht im Öl brannte!

Ein herzliches Dankeschön an Herr Bernsohn!

## Schulführung

### Qualitätssicherung

Im Schuljahr 20/21 wurde im Rahmen der Qualitätssicherung die Anwendung des digitalen Programms "Escola" genauer angeschaut. Die wichtigsten Erkenntnisse sind, dass:

- der Rücklauf zu gering ausfiel. Für eine interne Umfrage deutlich zu gering. Eine Interpretation könnte sein: „Dinge, bei denen das Interesse fehlt, bleiben unerledigt“.
- die „Mängelliste“ zeigt, dass sich verschiedene Mitarbeitende mit dem Portal auseinandergesetzt haben. Es lassen sich Gemeinsamkeiten erkennen. Diese Herausforderungen sollen verbessert werden bzw. der Umgang in der

Etz Chaim Schule geschult und allenfalls angepasst werden.

- Die Gegenüberstellung der ersten zwei Hypothesen lassen die Tendenz erkennen, dass wenn man regelmässig mit Escola arbeitet, auch die Sympathie zur Anwendung steigt.

Eine gezielte Schulung zur Erstellung und Eintragungen im Förderplan, sowie Eintragungen zu allgemeinen Beobachtungen, ist in die Wege geleitet.

### Regelmässige Schulbesuche Frau Harksen

Frau Maria Harksen, dipl. Heilpädagogin, und systemische Beraterin, besucht uns schon viele Jahre sporadisch. Frau Harksen ist Mitinhaber der Firma „harksenvogt ag, beratung bei autismus und adhs“. Die Besuche von Frau Harksen bringen uns eine externe Perspektive und Beratung. Dabei werden nicht nur Lehrpersonen beraten, sondern auch die Eltern. Es finden auch Elterngespräche ohne Beteiligung der Lehrpersonen und der Schulleitung statt. Diese besondere Ebene – Gespräche nur mit den Eltern und Frau Harksen – stärkt das Vertrauen und wird sehr geschätzt. Auch finden Gespräche zwischen Frau Harksen und der Schulleitung statt.

Im laufenden Schuljahr haben wir die Besuche nun intensiviert und regelmässig terminiert. Frau Harksen trägt mit ihrer externen Perspektive einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung bei.

## **Töpferhort**

Das „Familienergänzende Angebot“ ist inzwischen von der Etz Chaim Schule nicht mehr wegzudenken. Der Töpferhort ist eng mit der Schule verbunden: Gemeinsame ideelle Basis, Trägerschaft, Leitung, Administration und Räumlichkeiten.

Im Schuljahr 20/21 werden insgesamt 25 Hortplätze bzw. Nachmittage beansprucht, aufgeteilt auf 14 Schülerinnen und Schüler (SuS). Davon sind auch fünf SuS, welche keine Verfügung der Sonderschule Etz Chaim besitzen.

## **Volkschulamt (VSA)**

Im März 2020 wurde die aktuelle Leistungsvereinbarung unterschrieben. Die Pauschale gilt für die Jahre 2020 und 2021. Diese Verträge wurden noch im Rahmen der Pilotschulen verhandelt. Ab dem Jahr 2022 ist dann die Erweiterung auf alle Schule im Kanton geplant, das heisst auch die Beendigung der Versuchsphase. Wir haben während der «Pilotzeit» viele schöne Momente mit dem VSA erlebt. Das entgegengebrachte Vertrauen, das vereinte Entwickeln der neuen Form, die gemeinsame Sprache auf Augenhöhe und die Beziehung auf einer anderen Ebene, all dies hat unsere Zusammenarbeit mit dem VSA äusserst positiv beeinflusst.

## **Belegung, Aus- und Übertritte**

Im Kalenderjahr 2020 lag die Belegung bei knapp 37 Schülerinnen und Schüler.

Ende Schuljahr traten insgesamt drei Schülerinnen und Schüler aus der Etz

Chaim Schule. Dies infolge Wegzug, Schulabschluss und Reintegration.

Auf das Schuljahr 20/21 wurden zwei Schülerinnen und Schüler aufgenommen.

## **Personelles**

Auf das laufende Schuljahr durften wir einige neue Teammitglieder begrüßen:

- Frau Libby Beck, Betreuerin/Lehrerin, Standort JSZ, Schöntalstrasse
- Frau Esti Bergmann, Lehrperson, Tiferes Doniel
- Frau Adeli Brand, Betreuerin, Tiferes Doniel
- Frau Chani Brandeis, Betreuerin, Cheder Taschbar
- Frau Dinah de Smitt, Betreuerin/Lehrperson, Töpferstrasse
- Frau Annette Herz, Lehrperson, Standort JSZ, Schöntalstrasse
- Frau Romy Jung, Betreuerin/Lehrperson, Standort JSZ, Schöntalstrasse
- Frau Miriam Moschitz, Lehrperson, Standort JSZ, Schöntalstrasse
- Herr Shraga Ponomarov, Lehrperson, Tiferes Doniel

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabschiedeten wir im Kalenderjahr 20 bzw. auf Ende Schuljahr 19/20:

- Rochmi Hochhäuser, Betreuerin/Lehrperson
- Monika von Aarburg, Heilpädagogin

## **Ausbildungen**

Herr Joel Goldstein ist am nun im Endspurt an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH). Wir wünschen ihm weiter viel Erfolg!

Herr Shraga Ponomarov ist an den Vorleistungen, um die heilpädagogische Ausbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Angriff zu nehmen. Auch ihm wünschen wir viel Erfolg!

Frau Anette Herz absolviert einen Lehrgang an der Pädagogischen Hochschule, Zürich (PHZH). Wir wünschen ihr gutes Gelingen!

Frau Blimi Grossberger, Frau Surele Leiner, Frau Shifra Rothschild und Frau Zippy Schleider begannen im zweiten Semester 2020 einen Lehrgang an der PHZH. Wir wünschen allen ganz viel Erfolg!

**Ende 2020 waren an der Etz Chaim Schule tätig:**

Adler Eli, Administration, Finanzen, Liegenschaften

Amiache Corinne, Lehrerin

Bamberger Gitti, Betreuerin

Beck Libby, Betreuerin/Lehrerin

Beck Nuchem, Betreuer/Lehrer

Bergman Esti, Lehrperson

Bernsohn Baruch, Heilpädagoge

Bloch Samuel, Fachlehrer

Brand Adeli, Betreuerin

Brandeis Ari, Heilpädagogin/Schulleitung

Brandeis Chani, Betreuerin

de Smitt Dinah, Betreuerin/Lehrperson

Dzaferi Ferdi, Hausdienst

Erdem Selda, Heilpädagogin

Farber Miri, Lehrperson

Goldschmidt Tirza, Fachlehrer Schwimmen

Goldstein Joel, Heilpädagoge i.A.

Grossberger Blimi, Lehrerin

Hennemuth Sylvia, Psychomotoriktherapeutin

Hermann Claudia, Logopädin

Herz Anette, Lehrerin

Hoch Chaim, Bus- Haus- und Cateringdienst

Iczkovits Malka, Betreuerin/Lehrerin

Jacobson Dovid, Fachlehrperson

Jäger Sibylle, Physiotherapeutin

Jung Romy, Betreuerin/Lehrerin

Kolesnichenko Ivan, Fachlehrer Schwimmen

Kosterlits Yaakov, Betreuer/Lehrer

Krakauer Awrumi, Betreuer/Lehrer

Kuflik Surele, Fachlehrerin

Kürten Silvy, Hort

Leiner Rifka, Betreuerin/Lehrerin

Leiner Surele, Lehrerin

Lenggenhager Orly, Mittagsbetreuung

Levin Debby, Hort

Levin Judy, Betreuerin

Levy Esty, Fachlehrerin

Levy Sara, Lehrerin

Lubelsky Ezra, Fachlehrer

Meyer Adrian, Assistenz Schulleitung

Mosbacher Nechama, Betreuerin/Lehrerin

Moschitz Miriam, Lehrerin

Moyal Ida Chaya, Betreuerin/Lehrerin

Müller Benedikt Samuel, Heilpädagoge  
Perelman Chavy, Betreuerin/Lehrerin  
Ponomarov Shraga, Heilpädagoge i.A.  
Rot Yizchok, Fachlehrer  
Rothschild Schifra, Lehrerin  
Sänger Chavi, Betreuerin/Lehrerin  
Schleider Zippy, Lehrerin  
Schriber Natalie, Psychodrama  
Seidenberg Birgit, Lehrerin  
Taub Chani, Betreuerin/Lehrerin  
Zakhejm Hanna, Schulsekretariat

## **Dank**

Einmal mehr möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen:

- Den Vorstandsmitgliedern für deren unermüdlichen und zeitaufwendigen Einsatz.
- Den Lehrerinnen, Lehrern und Therapeutinnen für deren enormen Einsatz.
- Den Eltern für die fortwährende Unterstützung.
- Den Behörden für die lösungsorientierte Hilfe und Unterstützung.
- Allen, die auf ihre Weise mithelfen die Kinder zu fördern und sie auf ihrem Lebensweg ein Stückweit begleiten.

Oktober 2021  
Ari Brandeis, Schulleiter